



## Werkstattseminar 1.3

(Modul 1, Pflichtbaustein -  
Grundlagen des Lehrens und Lernens an der Hochschule)

### Kompetenzorientiert Planen und Prüfen im forschungsbasierten Lernen

Kompetenzorientierung nimmt die zu erreichenden Kompetenzen der Studierenden zum Ausgangspunkt der Lehrplanung und Prüfungsgestaltung. Dies ist kein leichtes Unterfangen, denn nur allzu oft ist die Systematik des Stoffes der Treiber der Veranstaltungsvorbereitung oder, gerade im forschenden Lernen herrscht Unsicherheit darüber, was genau eigentlich vermittelt werden soll. Wie beginnt man aber eine Planung, welche die zu erreichenden Lernergebnisse als Ausgangspunkt nimmt und wie überprüft man diese erworbenen Kompetenzen sinnvoll am Ende des Semesters? Der Workshop unterstützt Sie bei der Beschreibung von Lernergebnissen für Ihre Lehrveranstaltungen und gibt Hinweise zur praktischen Umsetzung im Lehralltag. Er zeigt jedoch auch, welche Konsequenzen die Kompetenzorientierung für die Gestaltung von Prüfungen hat. Er befähigt Sie daher zielgerichtet die geeigneten Prüfungsformate für Ihre spezifischen Veranstaltungsanforderungen auszuwählen.

#### Inhalte der Veranstaltung:

- Kompetenzorientierung: Was sind Kompetenzen?
- Stufenmodelle: Verständnisstufen, Lernzieltaxonomie von Bloom, SOLO Taxonomie
- Ziele: Erstellung von intendierten Learning Outcomes, Überprüfung
- Kompetenzorientierte Prüfungen planen
- Überblick über Prüfungsmethoden
- Prüfungsorganisation: Prüfungserstellung, -durchführung, -abnahme, -korrektur
- Beurteilung: Lernergebnisse beobachten und bewerten, Beurteilungsraster

#### Methoden:

- Arbeit an der eigenen Lehre sowie die Planung darauf basierender Prüfungen
- Theoretische Hintergründe und Anregungen für die Umsetzung im Alltag
- Planung neuer Veranstaltungen und Prüfungen oder kompetenzorientierte Überarbeitung bestehender Veranstaltungen

**Termin:** Montag, 22. Mai 2017, 10.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, 23. Mai 2017, 9.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:** Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

**Dozentin:** Prof. Dr. Luisa Sabine Heß

Anmeldeschluss: 08.05.2017 (max. 12 Teilnehmer/innen)

*Zur Person:* **Dr. Luisa Sabine Heß** hat aktuell eine Professur für Unternehmensführung und Personalmanagement an der Cologne Business School und lehrt außerdem an der Fernuniversität Hagen und der FH Köln. Sie studierte in Aachen und Frankreich Betriebswirtschaftslehre und promovierte an der Universität zu Köln im Bereich Personal und Marketing. Von 2008 bis 2010 arbeitete sie an der RWTH Aachen mit den Schwerpunkten der Drittmittelakquise im Bereich Telemedizin, der Projektleitung im Forschungsprojekt Smarte Innovation im Maschinen- und Anlagenbau sowie der Konzeption eines überfachlichen Seminarprogramms der Hochschule. Zudem begleitete sie öffentliche Einrichtungen in Veränderungsprozessen und konzipierte und moderierte Change Management Workshops. Von 2010 bis 2011 leitete sie an einem Forschungsinstitut ein europäisches Beratungsprojekt zur Qualifikationsbedarfsanalyse. In dieser Zeit durchlief sie auch eine Trainerausbildung.

Ein Angebot aus dem Bereich Hochschuldidaktik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg im Zertifikatsprogramm „Hochschuldidaktische Qualifizierung“. Kontakt: <http://www.hochschuldidaktik.uni-oldenburg.de/>